

## Der vierte Mann im Feuer

Handout zur Predigt vom 22.12.2024 im Missionswerk

### Leben im Bewusstsein der Gegenwart Gottes

---

**Daniel 3, 1-30:** Die drei Männer im Feuerofen 1 Der König Nebukadnezar machte ein Bild aus Gold: seine Höhe (betrug) sechzig Ellen, seine Breite sechs Ellen. Er stellte es auf in der Ebene Dura, in der Provinz Babel. 2 Und der König Nebukadnezar sandte (Boten) aus, um die Satrapen, die Statthalter und die Verwalter, die Berater, die Schatzmeister, die Richter, die Polizeibefehlshaber und alle Oberbeamten der Provinzen zu versammeln, damit sie zur Einweihung des Bildes kamen, das der König Nebukadnezar aufgestellt hatte. 3 Daraufhin versammelten sich die Satrapen, die Statthalter und die Verwalter, die Berater, die Schatzmeister, die Richter, die Polizeibefehlshaber und alle Oberbeamten der Provinzen zur Einweihung des Bildes, das der König Nebukadnezar aufgestellt hatte; und sie standen vor dem Bild, das Nebukadnezar aufgestellt hatte. 4 Und der Herold rief laut: Euch wird befohlen, ihr Völker, Nationen und Sprachen: 5 Sobald ihr den Klang des Horns, der Rohrpfife, der Zither, der Harfe, der Laute, des Dudelsacks und alle Arten von Musik hört, **sollt ihr niederfallen und euch vor dem goldenen Bild niederwerfen**, das der König Nebukadnezar aufgestellt hat. 6 **Wer aber nicht niederfällt und anbetet, der soll sofort in den brennenden Feuerofen geworfen werden.** 7 Deshalb, sobald alle Völker den Klang des Horns, der Rohrpfife, der Zither, der Harfe, der Laute und alle Arten von Musik hörten, fielen alle Völker, Nationen und Sprachen nieder, indem sie sich vor dem goldenen Bild niederwarfen, das der König Nebukadnezar aufgestellt hatte. **8 Deshalb traten zur selben Zeit (einige) Männer heran, nämlich Sterndeuter, die die Juden verklagten.** 9 Sie fingen an und sagten zum König Nebukadnezar: König, lebe ewig! 10 Du, König, hast den Befehl gegeben, dass jedermann, der den Klang des Horns, der Rohrpfife, der Zither, der Harfe, der Laute und des Dudelsacks und alle Arten von Musik hört, niederfallen und das goldene Bild anbeten soll; 11 und wer nicht niederfällt und anbetet, der sollte in den brennenden Feuerofen geworfen werden. 12 Nun sind jüdische Männer hier, die du zur Verwaltung der Provinz Babel eingesetzt hast: Schadrach, Meschach und Abed-Nego. Diese Männer, König, schenken dir keine Beachtung; deinen Göttern dienen sie nicht, und vor dem goldenen Bild, das du aufgestellt hast, werfen sie sich nicht nieder. 13 Da befahl Nebukadnezar voller Zorn und Wut, Schadrach, Meschach und Abed-Nego herzubringen. Da wurden diese Männer vor den König gebracht. 14 Nebukadnezar fing an und sagte zu ihnen: Ist es Absicht, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, dass ihr meinen Göttern nicht dient und euch vor dem goldenen Bild, das ich aufgestellt habe, nicht niederwerft? 15 Nun, wenn ihr bereit seid, zur Zeit, da ihr den Klang des Horns, der Rohrpfife, der Zither, der Harfe, der Laute und des Dudelsacks und alle Arten von Musik hören werdet, hinzufallen und euch vor dem Bild niederzuwerfen, das ich gemacht habe(, so ist es gut). Wenn ihr euch aber nicht niederwerft, dann werdet ihr sofort in den brennenden Feuerofen geworfen. Und wer ist der Gott, der euch aus meiner Hand retten könnte? 16 Schadrach, Meschach und Abed-Nego antworteten und sagten zum König: **Nebukadnezar, wir haben es nicht nötig, dir ein Wort darauf zu erwidern.** **17 Ob unser Gott, dem wir dienen, uns retten kann – sowohl aus dem brennenden Feuerofen als auch aus deiner Hand, König, wird er (uns) retten – 18 oder ob nicht: Es sei dir (jedenfalls) kund, König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und uns vor dem goldenen Bild, das du aufgestellt hast, nicht niederwerfen werden.** 19 Da wurde Nebukadnezar voller Wut, und der Ausdruck seines Gesichts änderte sich gegenüber Schadrach, Meschach und Abed-Nego. Er begann und befahl, den Ofen siebenmal mehr zu heizen, als es ausreichend war. 20 Dann befahl er Männern, den stärksten Männern in seinem Heer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego zu binden, um sie in den brennenden Feuerofen zu werfen. 21 Daraufhin wurden diese Männer in ihren Mänteln, Röcken und

Mützen und ihren (sonstigen) Kleidern gebunden und in den brennenden Feuerofen geworfen. 22 Darum, weil das Wort des Königs (so) streng und der Ofen außergewöhnlich geheizt war, tötete die Flamme des Feuers jene Männer, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hinaufbrachten. 23 Und diese drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen gebunden in den brennenden Feuerofen. 24 Da erschrak der König Nebukadnezar und erhob sich schnell. Er begann und sagte zu seinen Staatsräten: **Haben wir nicht drei Männer gebunden ins Feuer geworfen?** Sie antworteten und sagten zum König: Gewiss, König! 25 Er antwortete und sprach: **Siehe, ich sehe vier Männer frei umhergehen mitten im Feuer**, und keine Verletzung ist an ihnen; **und das Aussehen des Vierten gleicht dem eines Göttersohnes**. 26 Da trat Nebukadnezar an die Öffnung des brennenden Feuerofens, begann und sagte: Schadrach, Meschach und Abed-Nego, ihr Knechte des höchsten Gottes, geht heraus und kommt her! Da gingen Schadrach, Meschach und Abed-Nego aus dem Feuer heraus. 27 Und es versammelten sich die Satrapen, die Statthalter, die Verwalter und die Staatsräte des Königs; sie betrachteten diese Männer, **über deren Leib das Feuer keine Macht gehabt hatte**: das Haar ihres Hauptes war nicht versengt, und ihre Mäntel waren nicht verändert, nicht einmal Brandgeruch war an sie gekommen. 28 Nebukadnezar begann und sagte: Gepriesen sei der Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos, der seinen Engel gesandt und seine Knechte gerettet hat, die sich auf ihn verließen und das Wort des Königs übertraten und ihren Leib dahingaben, um keinem Gott zu dienen oder ihn anzubeten als nur ihren Gott! **29 So ergeht nun von mir der Befehl, der jedes Volk, jede Nation und Sprache (betrifft): Wer über den Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos etwas Verächtliches sagt, soll in Stücke gehauen werden, und sein Haus soll zu einem Misthaufen gemacht werden. Denn es gibt keinen anderen Gott, der so retten kann.** 30 Sodann beförderte der König Schadrach, Meschach und Abed-Nego in der Provinz Babel.

### **Vor wem beugst du deine Knie?**

---

**2. Mose 20,3:** Du sollst keine andern Götter haben neben mir.

*„Glaube ist keine Sache der Umgebung, sondern des Herzens.“  
(Oral Roberts)*

- Wie lebst du deinen Alltag?
- Wie reagierst du in schweren Situationen des Lebens?
- Beugst du deine Knie wirklich nur vor Jesus allein?

#### **Fragen:**

- Was füllt mich im Alltag?
- Worin setze ich mein Vertrauen?
- Nach welchen Gesichtspunkten treffe ich Entscheidungen?
- Welchen Dingen schenke ich meine Zuneigung, meinen Eifer?
- Woran hänge ich mein Herz?
- Welchen Dingen schenke ich die meiste Aufmerksamkeit und Zeit?
- Wo leiten mich Angst und Sorge?
- Wovon bin ich abhängig? Was macht mich süchtig?
- Was sind meine Lieblingssünden?
- Ohne was könnte ich nicht leben?

Diese Welt ist voller Feueröfen und Nebukadnezars:

- Krankheit
- Betrug in Freundschaft
- Scheidung
- Lügen und Gerüchte
- Verlust von materiellem Besitz
- ...

-> Bist du vorbereitet inmitten der Feueröfen richtig zu reagieren?

-> Bist du geprägt vom Denken Gottes oder von deinem eigenen Denken und den irdischen Werten?

**Wir entscheiden, wie wir leben!**

- Du bist dafür verantwortlich, wie du in einer Situation reagierst
- Du bist dafür verantwortlich, wie eng deine Beziehung zu Gott ist
- Wir wählen:
  - Gott oder den Teufel
  - Glaube oder Unglaube
  - Errettung oder Sünde
  - Himmel oder Hölle
  - Glaube oder Angst
  - Freude oder Trauer
  - Liebe oder Hass

*„Lebst du in deiner Errettung oder musst du ständig erneut gerettet werden?“  
(Oral Roberts)*

**Götzen der heutigen Zeit**

1. Entertainment	Symptome: Medien (TV, Internet, DVD); Bequemlichkeit; Urlaub Tempel/Altäre: Wohnzimmer, PC, TV-Geräte, Stadien Verbreitet durch: Medienindustrie	„Mehr das Vergnügen liebend als Gott.“ (2. Tim 3,4) „Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist. Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich zu Gottes Feind. Oder meint ihr, die Schrift sagt umsonst: Der Geist, der in uns wohnt, begehrt bis zur Eifersucht?“ (Jak 4,4-5) Befreiung: Buße tun und fliehen!
2. Porneia	Symptome: Sexuelle Unreinheit; Pornografiesucht; in Beziehungen das Lebensglück suchen Tempel/Altäre: der eigene Leib, Bordelle, Magazine, Internet, Filme Verbreitet durch: Pornoindustrie	„Flieht die Unzucht [porneia]! Jede Sünde, die ein Mensch tut, ist außerhalb seines Leibes; wer aber Unzucht treibt, der sündigt gegen seinen eigenen Leib. Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer eigen seid? Denn ihr seid um einen hohen Preis erkaufte; darum verherrlicht Gott an eurem Leibe.“ (1.Kor 6,18-20) Befreiung: Buße tun und fliehen!
3. Essen und Trinken	Symptome: Völlerei (Gal 5,21), auch Fresssucht, Gefräßigkeit; Maßlosigkeit und Unmäßigkeit; Mangel füllen; Sucht nach	„... deren Ende Vernichtung ist, deren Gott der Bauch ist [...] die ihren Sinn auf die irdischen Dinge richten.“ (Phil 3,19) „Werdet auch nicht Götzendiener, gleichwie es einige von jenen

	<p>Gaumenfreude (Strategie der Geschmacksverstärker);  Trinkgelage Tempel/Altäre:  Kühlschrank, Fast Food,  „Fresstempel“  Verbreitet durch:  Nahrungsmittelindustrie</p>	<p>wurden, wie geschrieben steht: Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu spielen.“ (1. Kor 10,7)  „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,35)  Befreiung:  Lebensstil von Fasten; gesunde Ernährung</p>
4. Eitelkeit (Ruhm und Ehre)	<p>Symptome: Schönheitsideale (Kleidung, Körperkult, Kosmetik);  Erfolgssucht (Workaholics) Folgen:  Neid, Missgunst, Parteilung, Mobbing, kaputte Familien  Tempel/Altäre: Schönheitssalons, Bräunungs- und Fitnessstudios, Kosmetik- und Modeshops;  Positionen, Firmen, Arbeitsplatz  Verbreitet durch:  Schönheitsindustrie, Motivationsindustrie</p>	<p>„Wie könnt ihr glauben, wenn ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre nicht sucht, die von dem alleinigen Gott ist?“ (Joh 5,44)  „Euer Schmuck sei nicht äußerliches Flechten der Haare, Anlegen von Gold oder Anziehen.“ (1.Pet 3,3) „Alles ist eitel! Was bleibt dem Menschen von all seiner Mühe, womit er sich abmüht unter der Sonne?“ (Pred 1,2b-3)  Befreiung:  Demutsschule Gottes „Tut nichts aus Selbstsucht oder eitler Ruhmsucht, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.“ (Phil2,3)</p>
5. Mammon	<p>Symptome: Abhängigkeit von Finanzen und Versicherungen;  Geldgier; Materialismus (Herz hängt am Besitz); Shoppingsucht  Tempel/Altäre: Banken, Versicherungsinstitute, Shoppingmalls  Verbreitet durch:  Geld- und Kreditinstitutionen, Shoppingindustrie</p>	<p>„Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde [...] Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ (Mt 6,19+20) „Wer Geld liebt, wird des Geldes nimmer satt, und wer Reichtum liebt, bekommt nie genug. Auch das ist eitel!“ (Prediger 5,9) „Eins fehlt dir noch: verkaufe alles, was du hast und verteile es an die Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!“ (Lk 18,33)  Befreiung:  Geben! Nachfolgen! Entscheidungen nicht aus Sorgen heraus treffen „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles dazugegeben werden.“ (Mt 6,33)</p>
6. Pharmacia	<p>Symptome: Abhängigkeit von Ärzten, Pillen und Medikamenten;  Tablettensucht; sich um die Krankheit drehen; Diagnose als unumstößliche Wahrheit  Tempel/Altäre: Tablettenschrank, Arztpraxen  Verbreitet durch: Pharmaindustrie</p>	<p>Jahwe Rapha: „Der Gott, der mich heilt“ „Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen.“ (Ps 103,2) „Ich habe mein Vertrauen auf deine Gnade gesetzt. Mein Herz soll frohlocken in deinem Heil; ich will dem HERRN singen, dass er mir wohlgetan.“ (Ps 13,6) „... merke auf meine Worte [...]. Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.“ (Spr 4,20-22)  Befreiung:  Auf seine Vollmacht vertrauen, seine Heilung annehmen, sein Wort proklamieren (göttliche Medizin)</p>
7. Religion	<p>Christliche Religiösität: Glaube und Sicherheit in Traditionen und Menschensatzungen suchen;  Glaube an Institutionen (z.B. Kirchen, Denominationen) mehr als an Gott; Leben nach dem Gesetz  Folgen:</p>	<p>„Die eine Form der Frömmigkeit haben, ihre Kraft aber verleugnen sie.“ (2.Tim 3,5) „Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer“ (Mt 16,6) „Damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit beruhe, sondern auf Gottes Kraft.“ (1. Kor 2,5)  Befreiung:</p>

	Geistlicher Missbrauch, Kontrolle, Manipulation Okkultismus, Spiritismus: Vertrauen in fremde Religionen und Götter (Buddhismus, Islam, Naturreligionen, Esoterik); Askese (z.B. Yoga); Hexerei, Zauberei	Gnade und Vaterherz Gottes erleben; frei werden von Leistungsdruck; Lösen von Glaube an Institutionen; Reich-Gottes Denken etablieren „Und eine beträchtliche Zahl derer, die Zauberei getrieben hatten, brachten ihre Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen.“ (Apg 19,19) Befreiung: Radikale Buße; lösen von allen Praktiken; Teufel keinen Raum mehr geben; Material verbrennen, Wohnung reinigen
--	---	--

### **Wir könnten verbrennen, aber wir werden uns nicht beugen**

---

**Gesetz des Glaubens:** Wenn du dich nicht vor anderen Göttern beugst, kannst du nicht verbrennen

**Gesetz des Kompromisses:** Wenn du dich vor anderen Göttern beugst, dann wirst du verbrennen

-> Je mehr Kompromisse wir eingehen, umso häufiger tun wir das -> Ein Leben voller Kompromisse nimmt zu.

-> Wenn wir Kompromisse eingehen, können wir nur verlieren

*„Solange wir uns nicht vor anderen Göttern beugen, wird Jesus immer dafür sorgen, dass wir nicht im Feuer verbrennen und nicht im Wasser untergehen.*

*Wenn wir uns zu Gott bekennen, bekennt er sich zu uns.“*

*(Oral Roberts)*

## Wer ist der vierte Mann?

---

- Im 1. Mose ist er der Schöpfer
- Im 2. Mose ist er das Passahlamm
- Im 3. Mose ist er der Hohepriester
- Im 4. Mose ist er die Wolkensäule bei Tag und die Feuersäule bei Nacht
- Im 5. Mose ist er der Prophet wie Mose und der Führer in die Rettung
- In Richter ist er unser Richter und Gesetzgeber
- In Ruth unser Verwandter und unser Erlöser
- Im 1. und 2. Samuel der vertrauenswürdige Prophet
- In den Königen und Chroniken der regierende König
- In Esra der treue Schriftgelehrte
- In Nehemia der Wiederaufbau der niedergerissenen Mauern unseres menschlichen Lebens
- In Esther unser Mordechai
- In Hiob unser Morgen aus der Höhe und unser ewig lebender Erlöser. Denn „ich weiß, dass mein Erlöser lebt“
- In den Psalmen unser Hirte
- In den Sprüchen und im Prediger unsere Weisheit
- Im Hohenlied der Liebhaber und Bräutigam
- In Jesaja der Friedefürst
- In Jeremia der gerechte Zweig
- In den Klageliedern der weinende Prophet
- In Hesekiel der wunderbare Mann mit den vier Gesichtern
- In Daniel der vierte Mann im brennenden Feuerofen
- In Hosea der treue Ehemann
- In Joel der Täufer mit dem HG und Feuer
- In Amos uns Lastenträger
- In Obadja der mächtige Retter
- In Jona unser Auslandsmissionar
- In Micha der Bote und der Verkündiger des Evangeliums
- In Nahum der Rächer von Gottes Auserwählten
- In Habakuk Gottes Evangelist der mitten in den Jahren zur Wiederbelebung schreit
- In Zephania der Retter
- In Haggai der Wiederhersteller von Gottes verlorenem Erbe
- In Sacharia: Er ist die im Haus Davids erschlossene Quelle gegen Sünde und gegen Unreinheit
- In Maleachi Sonne der Gerechtigkeit, die mit Heilung in seinen Flügeln aufgeht
- In Matthäus der Messias
- In Markus der Wunderwirker
- In Lukas der Menschensohn
- In Johannes der Sohn Gottes
- In Apostelgeschichte der Heilige Geist
- In Römer unser Rechtfertiger
- In Korinther unser Heiliger
- In Galater der Befreier vom Fluch des Gesetzes
- In Epheser der Christus des unergründlichen Reichtums
- In Philipper Gott, der all unsere Bedürfnisse erfüllt

- In Kolosser die Fülle der Gottheit
- In Thessalonicher unser bald zurückkehrende König
- In Timotheus der Mittler zwischen Gott und den Menschen
- In Titus unser treuer Pastor
- In Philemon der Freund, der enger ist als ein Bruder
- In Hebräer das Blut des ewigen Bundes
- In Jakobus der große Arzt
- In Petrus der Oberhirte, der bald mit einer Krone unvergänglicher Herrlichkeit erscheinen wird
- In 1., 2. und 3. Johannes die ewige Liebe
- In Judas der Herr, der mit 10.000 Heiligen kommt
- In Offenbarung der König der Könige und der Herr der Herren

Mache dir bewusst: Gott hat die drei Männer nicht in den Feuerofen geworfen, sondern sie dort herausgerettet! Jesus kommt nie zu spät!

**Jesus von Nazareth, der Sohn unseres lebendigen Gottes.**

**Es gibt KEINEN anderen Gott als nur den Herrn Jesus, der vierte Mann im Feuer, der retten kann wie er!**

Quelle: Oral Roberts „The 4th man“

## Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

*„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)*

### 1. Schritt: Bitte um Vergebung

### 2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

### 3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

*„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)*

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.  
In Jesu Namen, Amen.“**

### 4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

*„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)*

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.  
Dennigstraße 22  
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Telefon: +49 7231 455872      Telefax: +49 7231 455873  
E-Mail: [info@missionswerk-sdf.de](mailto:info@missionswerk-sdf.de)